

View this document as [PDF](#) or [PNG](#).

## Table of Contents

# The German letters and their (approximate) pronunciation

Some details (especially concerning rare pronunciations) have been **omitted**.

## Consonants and consonant combinations systematically grouped

Double consonants (like e.g. tt) are **not** pronounced longer than single consonants in German.

B	b	always like	b	in	bola
P	p	always like	p	in	parte
Pf	pf	always like	p + f		
Ph	ph	always like	f	in	ferro
F	f	always like	f	in	ferro
V	v	in words of Latin origin like	v	in	vento
		else like	f	in	ferro
W	w	always like	v	in	vento
D	d	always like	d	in	dar
	dt	always like	t	in	tosta
T	t	always like	t	in	tosta
Th	th	always like	t	in	tosta
	tz	always like	t + ß		
	ti	in words of Latin origin like	t + ß + i		
		else like	t + i		
Z	z	always like	t + ß		
C	c	always like	t + ß		
	ß	always like	s	in	sapo
S	s	before a vowel like	s	in	raso
		else like	s	in	sapo
St	st	at the beginning of a syllable like	sch + t		
		else like	s + t		
Sp	sp	at the beginning of a syllable like	sch + p		
		else like	s + p		
Sch	sch	always like	x	in	caixa
Ch	ch	see remarks below			
H		always like	h	in	engl. hot
	h	after a vowel			not pronounced, but indicates a
	long vowel				
		else like	h	in	engl. hot
J	j	always like	y	in	engl. year
G	g	always like	g	in	gato
K	k	always like	c	in	casa
	ck	always like	c	in	casa
Qu	qu	always like	k + w		

X	x	always like	x	in	tóxico
L	l	always like	l	in	logo
R	r	always like	rr	in	carro
Rh	rh	always like	rr	in	carro
M	m	always like	m	in	mapa
N	n	always like	n	in	número
	ng	always like	ng	in	linguagem
	nk	always like	ng + k		

Sound of ch in ach, och, uch (e.g. in "cha acha").

Sound of ch elsewhere (e.g. in "ich").

## Vowels and vowel combinations

German vowels are pronounced **shorter**:

- in front of double consonants
- in front of consonant combinations
- in unstressed syllables

**Otherwise**, German vowels are pronounced like this:

A	a	like	a	in	estudar
Aa	aa	like	a	in	estudar
	ai	like	ai	in	reais
Au	au	like	au	in	aumentar
Ä	ä	like	e	in	resto
Äu	äu	like	o	in	moda + j
E	e	like	e	in	medo
	ee	like	e	in	medo
Ei	ei	like	ai	in	reais
Eu	eu	like	o	in	moda + j
I	i	like	i	in	isso
	ie	like	i	in	isso
O	o	like	o	in	homem
	oo	like	o	in	homem
Ö	ö	see remarks below			
U	u	like	u	in	uvas
Ui	ui	like	u	in	estudar + j
Ü	ü	see remarks below			
Y		like	i	or	ü
	y	like	ü		

Sound of ö (e.g. in "dö").

Sound of ü (e.g. in "dü").

## Stressed syllables

As a **rule of thumb**, mostly the **penultimate** syllable is stressed. Mistakes are **not** problematic. People should still be able to understand you.

### Reading exercise: Example text from the Bible (the beginning of the book of Exodus) with "irregularly" stressed syllables being marked (á, ´ä etc.)

Das sind die Namen der Söhne Ísraels, die nach Ägypten gekommen waren - mit Jakob waren sie gekommen, jeder mit séiner Familie:

Ruben, Símeon, Levi, Juda,

Íssachar, Sébulon, Bénjamin,

Dan, Náftali, Gad und Ascher.

Zusammen waren es siebzig Personen; sie alle stammten von Jakob ab. Josef aber war beréits in Ägypten.

Josef, alle séine Brüder und seine Zéitgenossen waren gestorben.

Aber die Söhne Ísraels waren fruchtbar, sodáß das Land von ihnen wímmelte. Sie vermehrten sich und wurden ´überaus stark; sie bev´ölkerten das Land.

In Ägypten kam ein neuer König an die Macht, der Josef nicht gekánnt hatte.

Er sagte zu seinem Volk: Seht nur, das Volk der Israeliten ist größer und stärker als wir.

Gebt Acht! Wir müssen überlegen, was wir gegen sie tun können, damit sie sich nicht weiter vermehren. Wenn ein Krieg ausbricht, können sie sich únsere Féinden ánschließen, gegen uns kámpfen und sich des Landes bem´ächtigen.

Da setzte man Frónvögte über sie ein, um sie durch schwere Árbeit unter Druck zu setzen. Sie mussten für den Phárao die Städte Pitom und Ramses als Vórratslager bauen.

Je mehr man sie aber unter Druck hielt, umso stärker vermehrten sie sich und bréiteten sie sich aus, sodáß die Ägypter vor ihnen das Grauen packte.

Daher gingen sie hart gegen die Israeliten vor und machten sie zu Sklaven.

Sie machten ihnen das Leben schwer durch harte Árbeit mit Lehm und Ziegeln und durch alle m´öglichen Árbeiten auf den Feldern. So wurden die Israeliten zu harter Sklávenarbeit gezwungen.

Zu den hebr´aischen Hébammen - die eine hieß Schifra, die ándere Pua - sagte der König von Ägypten:

Wenn ihr den Hebr´äerinnen Gebúrtshilfe leistet, dann achtet auf das Geschlécht! Ist es ein Knabe, so lasst ihn sterben! Ist es ein Mädchen, dann kann es am Leben bleiben.

Die Hébammen aber f´ürchteten Gott und taten nicht, was ihnen der König von Ägypten geságt hatte, sondern ließen die Kinder am Leben.

Da rief der König von Ägypten die Hébammen zu sich und sagte zu ihnen: Warum tut ihr das und lasst die Kinder am Leben?

Die Hébammen ántworteten dem Phárao: Bei den hebr'äischen Frauen ist es nicht wie bei den Äg'ypterinnen, sondern wie bei den Tieren: Wenn die Hébamme zu ihnen kommt, haben sie schon geboren.

Gott verhálf den Hébammen zu Glück; das Volk aber vermehrte sich weiter und wurde sehr stark.

Weil die Hébammen Gott f'ürchteten, schenkte er ihnen Kíndersegen.

Daher gab der Phárao séinem ganzen Volk den Beféhl: Alle Knaben, die den Hebräern geboren werden, werft in den Nil! Die Mädchen dürft ihr alle am Leben lassen.

[Listen to this text with help of Google Translate.](#)

[Source of this text.](#)

[Table of Contents](#)